



KANTON AARGAU

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Abteilung Kultur

Bibliothek und Archiv Aargau – Bibliotheksförderung

Jasmin Leuze

Bibliotheksbeauftragte

Aargauerplatz, 5001 Aarau

Telefon direkt 062 835 23 07

Telefon zentral 062 835 23 08

Mobile 079 486 51 89

jasmin.leuze@ag.ch

www.ag.ch/bibliotheken

ETH Zürich

ETH-Bibliothek

Dr. Rafael Ball

Rämistrasse 101

8092 Zürich

15. Februar 2016

Weg mit den Büchern! Eine kritische Rückantwort aus dem Aargau

Sehr geehrter Herr Dr. Ball

In der NZZ am Sonntag vom 7. Februar nehmen Sie pointiert zur Existenzberechtigung von Bibliotheken Stellung. Einige Ihrer Antworten beziehen sich auf Gemeindebibliotheken. Deshalb erlaube ich mir, auch im Namen der Aargauischen Bibliothekskommission, Stellung zu nehmen und unsere Erfahrungen darzulegen.

Die Aargauische Bibliothekskommission und ich Bibliotheksbeauftragte des Kantons Aargau haben in den letzten Jahren die (Weiter-)Entwicklung der Aargauer öffentlichen und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken mitverfolgt und mitunterstützt.

Im Kanton Aargau werden die 89 öffentlichen Gemeindebibliotheken jährlich von rund 1'200'000 Besucher und Besucherinnen besucht. Die Anzahl der aktiven Kunden und Kundinnen ist in den letzten Jahren gestiegen, sowie auch die Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und Schulungen.

Ergänzend möchte ich Ihnen anhand einiger konkreter Beispiele aus Aargauer Bibliotheken aufzeigen, von welchen Angeboten die Bibliothekskunden und Bibliothekskundinnen vor Ort in den Gemeinden profitieren:

Vermittlung von Recherchekompetenz: Pro Jahr besuchen ca. 1'200 Schülerinnen und Schüler, vom Kindergarten bis zur 1. Oberstufe, die Gemeindebibliothek in Möhlin für eine Klassenschulung. Eine verbindliche Vereinbarung zwischen der Schulleitung und der Bibliothek ermöglicht eine systematische und kontinuierliche Förderung von Lese- und Recherchekompetenz in Form von Unterrichtseinheiten.

Integration durch Sprachförderung: In Dottikon gibt es zahlreiche Familien mit türkischem Migrationshintergrund. In Zusammenarbeit mit der Spielgruppe Flohsack werden deshalb in der Gemeindebibliothek "Deutsch-Türkische Geschichtenstunden" lanciert. Kindern zwischen 3-7 Jahren werden einfache Bildergeschichten in beiden Sprachen vorgelesen und erzählt. Die Bibliothek leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Lesemotivation durch die Schweizer-Erzählnacht. Zahlreiche Aargauer Bibliotheken beteiligen sich in Zusammenarbeit mit Schulen und andere Kulturinstitutionen vor Ort an diesem schweizweiten Kulturereignis. Vorlesen und Erzählen in stimmungsvollem Rahmen ist ein einfaches Mittel der literalen Förderung und Lesemotivation.

Bibliothek on tour: Die Wohlener Bibliothek veranstaltet Lesungen "en route" an aussergewöhnlichen Orten in Wohlen. Ausgewählte Lokalitäten und Orte, die vielen Wohlenern nur von aussen be-

kannt sind überraschen das Publikum. Laienschauspieler und Laienschauspielerinnen aus Wohlen lesen passende Texte zu den Örtlichkeiten vor.

Vier Beispiele, die nur einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Angebote der Aargauer Bibliotheken zeigen. Im Vordergrund stehen dabei vor allem folgende Aufgaben:

- Zugang zu und Vermittlung von Informationen, Wissen und Unterhaltungsangeboten
- Unterstützung beim lebenslangen Lernen
- Etablierung der Aargauer Bibliotheken als Dritte Orte in den Gemeinden

Ich stimme Ihnen zu, Bibliotheken müssen ihr "Geschäftsmodell" anpassen um nicht 1:1 durch das Internet ersetzt zu werden. Der Kanton Aargau ist sich wie viele andere Kantone und Bibliotheksexperten/-innen in der Schweiz durchaus dieser Aufgabe bewusst. Deshalb unterstützen wir die Bibliotheken aktiv dabei. Unter anderem durch Weiterbildungskurse für die Bibliotheksmitarbeitenden sowie durch Beratung und finanzielle Beiträge für Projekte und Programme.

Ein weiteres zentrales Instrument ist der kantonale Entwicklungsplan für öffentliche Bibliotheken 2015. (Digital abrufbar unter www.ag.ch/bibliotheken) Er dient uns als Richtschnur für die kantonale Förderung der Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken. Den Aargauer Bibliotheksmitarbeitenden dient die Strategie als Arbeitsinstrument und Argumentationsgrundlage.

Der Erfolg für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung hängt auch davon ab, wie sich das Bild der Bibliotheken in der Öffentlichkeit wandelt. In Ihren provokativen Aussagen zeichnen Sie ein Bild das für die Gemeindebibliotheken nur bedingt zutrifft und der geforderten Neuerung nicht förderlich ist.

Die Aargauer Bibliothekskolleginnen und Bibliothekskollegen engagieren sie mit sehr viel Kompetenz und Überzeugungskraft für die Zukunft ihrer Bibliotheken. Es besteht die Gefahr, dass Ihre Aussagen als Direktor der renommierten ETH-Bibliothek, die eine öffentlichkeitswirksame Ausstrahlung hat, von der politischen Ebene undifferenziert übernommen wird und die Arbeit vor Ort erschwert.

Wir sind uns überzeugt, dass die Aargauer Bibliotheken im Kanton Aargau nicht überflüssig sind und auch zukünftig alltagsrelevante Einrichtungen für die Aargauer Bevölkerung sein werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich anhand der beigelegten Bibliotheksstrategie ein Bild über die Aargauer Bibliothekslandschaft zu machen. Wir würden uns auch freuen, die kontroverse Diskussion an einer Veranstaltung mit Ihnen weiterzuführen.

Freundliche Grüsse

Dr. Thomas Pauli-Gabi
Präsident Aargauische Bibliothekskommission

Jasmin Leuze
Bibliothekbeauftragte

Beilagen

- kantonaler Entwicklungsplan für öffentliche Bibliotheken 2015
- Weiterbildungsprogramm für Bibliotheksmitarbeitende 2016